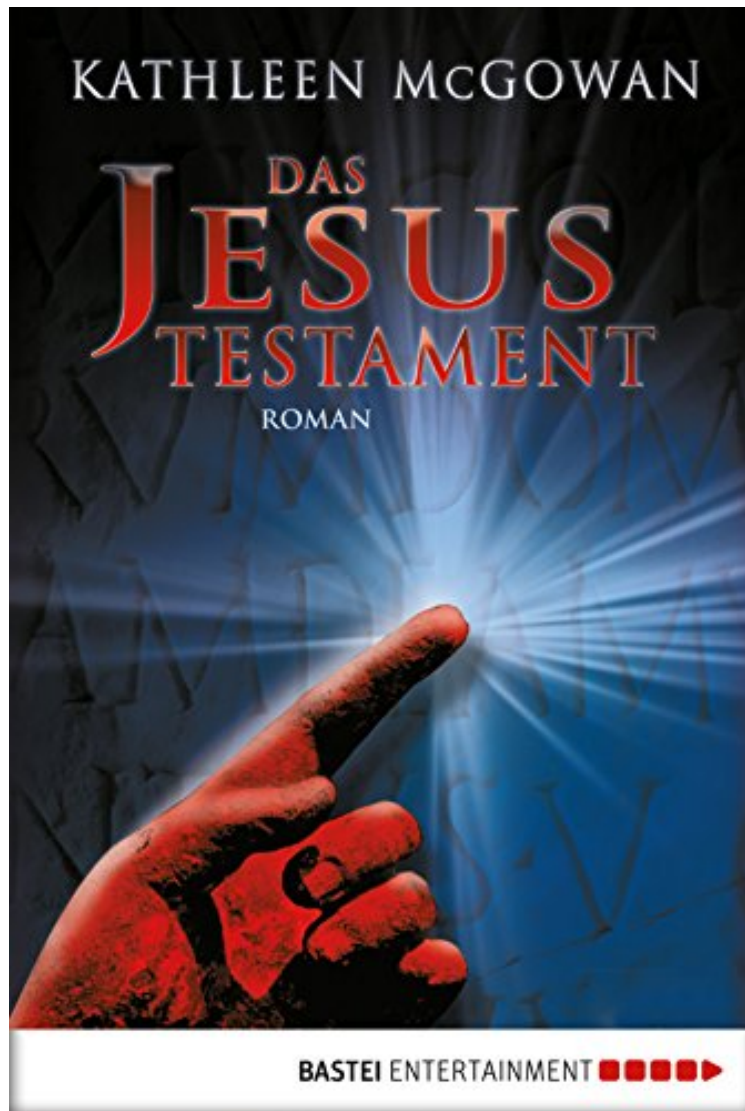


(Free read ebook) Das Jesus-Testament: Roman

Das Jesus-Testament: Roman

Von Kathleen McGowan

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #24628 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-07Erscheinungsdatum: 2012-04-07File Name: B006ZCQHZ4 | File size: 40.Mb

Von Kathleen McGowan : Das Jesus-Testament: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Jesus-Testament: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das erste Buch war das BesteVon Carnegiella marthaeEs wird recht schwlstig, alle 5-8 Seiten flt der Satz "sie/ er schnappte nach Luft" oder es stehen jemand die Trnen in den Augen, anstrengend zu lesen und die Story wirkt sehr bemht und konstruiert, eine Version die ausschlielich in der Vergangenheit spielen wrde, wre erheblich besser gewesen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr jene, die Ohren haben zu hren und fr jene, die im

Geiste eins sind und im Fleische zwei Von Melanie Freudenberger Das Jesus Testament ist das vollendete Werk, jene Offenbarung der grten Liebe, welches mich dazu eingeladen hat, mich an jene Liebe zu erinnern, die ich in mir liegend, dennoch vergessen hatte. Es ist jene Liebe, die alle Grenzen des Menschseins berwinden lsst, jene, die dem Tod zulchelt und ihn sanft empfangend zu einer Erfahrung der Neugeburt werden lsst. Jene, die Ohren haben zu hren, werden hren - denn sie werden in der Tiefe aller Tiefen in und zwischen den Zeilen, die wahre Offenbarung jener ehren, die im Geiste eins sind und im Fleische zwei. Bevor ich dieses wundervolle Buch las, arbeitete ich an meinem Manuskript, in dem ich ber Zwillingseele schreibe und ich durfte erkennen, dass die Essenz beider gleich sind. Als ich begann, das Jesus Testament zu lesen, weinte ich, staunte und hoffte, darauf, dass alle Menschen, die ihrer Zwillingseele begegnen, dieses Werk lesen und erkennen werden. Es hat eine Sehnsucht in mir erneut entflammt, jene Sehnsucht, die tiefe Verbundenheit in der Trennung jenes Menschen zu erfahren, mit dem ich eins bin. Die Geschichte von Mathilde von Tuszien und ihrem Papst erffnet Horizonte, denn sie offenbart, fr jene, die Ohren haben zu hren, die wahre Offenbarung jener Verbindung. Sich achtsam zu begegnen, sich uneingeschrnkt zu lieben und sich gemeinsam einsam in der irdischen Trennung zu erfahren, den anderen respektvoll zu begegnen und ihn zu schtzen, ihm zu blind zu vertrauen und alles zu ehren, was mit ihm verbunden ist, lsst jene ber die Trennung erheben, die es verstehen, was es bedeutet, wahrhaftig im Geiste eins zu sein. Mich hat es eingeladen, mich zu erinnern, nochmals in die Tiefe jener Liebe hinabzutauchen und fr das gemeinsame Erwachen zu beten. Gleichermaen hat es mich eingeladen, mich ganz tief in Gottes Schpfung fallen zu lassen und auch dann, wenn es Stellen im Buch gibt, an denen mein Verstand im Widerstand war, da mein Herz im Schmerz, so waren es ebenso jene Stellen, die mich in meine Tiefe gefhrt haben, so dass ich meine selbstauferlegten Fesseln abstreifen konnte. Das Jesus Testament ist nicht nur ein mitreiuender Roman, es ist ebenso wie das Magdalena Evangelium eine wahre Offenbarung der Lehre des rechten Weges - jener, der durch die Handlungen der Liebe geebnet wird. Liebt euch, so werdet ihr frei werden! Mein herzlicher Dank geht an Kathleen McGowan, die als eines der grten medialen und groartigsten sowie anmutigsten Frauen jene Schriften verfasst hat, um uns einzuladen, die Augen des Herzens wieder zu ffnen. Gerne nehme ich diese Einladung an. Vielen lieben Dank, in Schwesternliebe Melanie Freudenberger 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu viel der Heiligkeit ... Von Cleo13 Das Buch htte spannend sein knnen, wenn die Autorin das beschrieben htte, was sie laut Klappentext htte beschreiben wollen: die Suche nach dem "Buch der Liebe". Ich hatte eine Art Schnitzeljagd erwartet oder auch eine Schatzsuche. Gesucht wurde allerdings nicht viel in dem Roman. Im brigen kam ich vor allem anfangs ein wenig durcheinander, weil es in dem Roman gleich drei Bcher gibt, die irgendwie miteinander verbunden, aber dennoch nicht ein und dasselbe sind. Was gut gelungen ist, ist die Lebensgeschichte der Mathilde von Tuszien. Sie scheint eine interessante Frau gewesen zu sein und Kathleen McGowan hat ihre Geschichte wohl recht wirklichkeitsgetreu umrissen, soweit das mglich ist bei einer Frau, die seit fnfhundert Jahren tot ist. Nicht gelungen ist besagte "Suche", die keine ist. Die Geschichte in der Gegenwart um Maureen besteht zu weiten Teilen aus weitschweifigen Erzhlungen und Erklrungen (die natrlich eigentlich fr den unbedarften Leser gedacht sind und die, wie Frau McGowan in ihrem Nachwort berichtet, ohnehin schon auf ein Drittel zusammengestrichen worden sind) zu den Themen Mathilde, Labyrinth und Maria Magdalena. Es wird soviel erzahlt und erklrt und immer wieder bass erstaunt vor sensationellen Erkenntnissen gestanden, die fr den Leser schon seit zwlf Seiten in mundgerechten Bissen vorbereitet worden sind, dass fr eine wirkliche Suche keine Zeit mehr bleibt. Das Buch ist dann auch sehr pltzlich zu Ende. Bei solchen Bchern habe ich manchmal den Eindruck, der Autor greift zwar voller Elan ein solch brisantes Thema auf (ein Manuskript von Jesu' eigener Hand?!), hat aber dann nicht den Mut, die Konsequenzen bis zum Schluss zu tragen. Da wird dann lieber beschlossen, dass "die Menschheit noch nicht bereit dazu sei" oder es wird nicht gefunden oder es gibt's dann doch nicht oder es wird auf andere halbseidene Weise verhindert, dass man mit der zweitausendjhrigen katholischen Tradition tabula rasa machen msste - das traut man sich nicht mal im Roman. Okay. Was hat mich noch gestrt? Schon der Beginn, wo Gott, dem Welterschaffer, eine "Geliebte" angedichtet wird. Unbekannte Testamente gut und schn. Auch eine von der (mnlich dominierten) Kirche totgeschwiegene Gefhrtin von Jesus kann ich noch akzeptieren. Aber eine "Muttergottin", die die ganze Bibel einfach hinten und vorn nicht her gibt, ist zu viel. Dann htte die Autorin vielleicht gleich einen Fantasy-Roman schreiben sollen. Zum "Buch der Liebe" scheint der Autorin nicht mehr eingefallen zu sein als eben diese "Liebe". Da wird die Vereinigung von Mann und Frau zur Gotteserfahrung. Frau McGowan vergisst dabei vielleicht, dass auch Tiere sich schnde "vereinigen". Die "Liebe" beschrnkt sich bei ihr fast vollstndig auf die krperliche Ebene - so sehr, dass sie es selbst dann noch heilig findet, wenn der Papst selber Sex hat ... überhaupt ist "heilig" eines ihrer Lieblingswrter: Die Vereinigung, das wissen wir inzwischen, ist heilig. Ein Kuss ist heilig. Ein Buch kann heilig sein und ein Labyrinth sowieso. Es gibt aber auch heilige Quellen und heilige Brunnen und überhaupt ist alles heilig, was in irgendeiner Weise mit dem Thema zu tun hat. Was sonst noch in dem "heiligen Buch" steht, darber schweigt sich die Autorin aus. Vermutlich sind ihr die Ideen dazu ausgegangen. Und was mich zuletzt noch gestrt hat, ist die allumfassende Prsenz der Maria Magdalena. Nicht nur, dass gefhlte hundert Mal mit enervierender Ausdrcklichkeit darauf hingewiesen wurde, dass es sich dabei (ist das ein Spoiler? Ich denke nicht) um JESU' EHEFRAU handelte (ja, wir haben es verstanden!! Er hatte Sex mit ihr!), sondern zum Schluss konnte keine Statue, keine Frau im Gemlde, keine Traumgestalt mehr beschrieben werden, ohne dass man sofort den Gedanken hatte: Das ist bestimmt Maria Magdalena! - Die Jungfrau mit Kind? Nee, Maria Magdalena

mit ihrem Sohn! überall. Jederzeit. Darüber hinaus wimmelt es im Buch nur so von rothaarigen Frauen - alles Nachfahren von Maria Magdalena und alle noch nach zweitausend Jahren mit der auffälligen (und übrigens rezessiven) Haarfarbe gesegnet, damit auch der unaufmerksamste Leser nicht den Zaunpfahl übersieht. Alles in allem: ein eher schwaches, mit interessanten Stellen einfach nervt.

Kurzbeschreibung Was ist das Jesus-Testament? Erfindung? Fromme Legende? Oder die lang unterdrückte Wahrheit? Ein geheimnisvolles Manuskript in lateinischer Sprache weist eine Spur in die Vergangenheit. Es erzählt von der bemerkenswertesten Frau des Mittelalters: Mathilde von Tuszien, Gegnerin eines Kaisers, Gemahlin eines Papstes und Hterin des wahren Evangeliums Jesu Christi, das man das Buch der Liebe nennt. Maureen Pascal, Nachfahrin der biblischen Maria Magdalena, fühlt sich auf seltsame Weise mit Mathilde verbunden. Ihr bleibt nur wenig Zeit, die kryptischen Hinweise zu deuten. Denn es gibt noch andere, die nach dem Buch der Liebe suchen - um zu verhindern, dass seine Botschaft jemals ans Licht kommt....de

In erster Linie ist Dan Brown ein brillanter Autor spannender Thriller aus der Welt des Vatikans, von dem ja jeder irgendwie zu wissen glaubt, dass er eine verschworene, machtbesessene und irgendwie auch ein wenig bse Gemeinschaft beherbergt. In zweiter Linie aber ist er ein Autor, der allerlei Verschwörungstheorien mit pseudohistorischen Theorien verbindet. Was bei Brown wegen seiner rasanten Erzählkunst noch glaubwürdig wirkt, geht bei seinen weniger talentierten Nachfolgern, die im geweihten Bestsellerfahrwasser seiner Romane schippern, allzu oft zur Farce. Eine dieser Brownschen Nachfolgerinnen ist Kathleen McGowan. In ihrem Roman Das Jesus-Testament tischt sie ihrer nicht gerade kleinen Leserschaft eine unglaubliche Geschichte auf. Hauptfigur ist Maureen Pascal, die als Verheiratete eine Nachfahrin und mystische Verbündete Maria Magdalenas seit Brown bekanntlich die Frau Jesu Christi und Mutter seiner Kinder ist. Maureen erhält ein Päckchen mit einem kryptischen Brief. Er verweist auf Mathilde von Tuszien, auf deren Burg Kaiser Heinrich IV. bei Papst Gregor VII. sein Canossa erlebte. Wie uns McGowan verrät, war Mathilde nicht nur mit Papst Gregor verheiratet, sondern auch im Besitz eines Testaments, das Jesus selbst geschrieben haben soll. Maureen jagt diesem Buch der Liebe unter Zuhilfenahme verschlüsselter Hinweise in Büchern, Bildern und Gebäuden hinterher. Und sie muss schnell sein, denn bse Mächte wollen unbedingt verhindern, dass das Buch, das die Welt verändern könnte, ans Licht käme, an die Öffentlichkeit geht... Das Jesus-Testament beginnt mit einer Neudeutung der Schöpfungsgeschichte, in der die Autorin Gott einfach einmal zweiteilt, um ihm eine Geliebte anzudichten. So sehr Gott eine treusorgende Gefährtin auch zu wünschen wäre, so zeigt schon dieser Beginn, wie schamlos sich die Illuminati-Autoren der zweiten Generation aus dem Fundus der Bibel und der Geschichte bedienen, um alles nach Belieben zu einer mystischen Esoterik-Soße zu vergären. Man muss gar nicht religiös, man muss nur historisch-kritisch interessiert sein, um das Ergebnis ziemlich geschmacklos zu finden. -- Thomas Kster

Kurzbeschreibung Was ist das Jesus-Testament? Erfindung? Fromme Legende? Oder die lang unterdrückte Wahrheit? Ein geheimnisvolles Manuskript in lateinischer Sprache weist eine Spur in die Vergangenheit. Es erzählt von der bemerkenswertesten Frau des Mittelalters: Mathilde von Tuszien, Gegnerin eines Kaisers, Gemahlin eines Papstes und Hterin des wahren Evangeliums Jesu Christi, das man das Buch der Liebe nennt. Maureen Pascal, Nachfahrin der biblischen Maria Magdalena, fühlt sich auf seltsame Weise mit Mathilde verbunden. Ihr bleibt nur wenig Zeit, die kryptischen Hinweise zu deuten. Denn es gibt noch andere, die nach dem Buch der Liebe suchen - um zu verhindern, dass seine Botschaft jemals ans Licht kommt...